

## Zeitleiste

Zeit	Vorgang	Finanzielles
2007	Im Dezember hatte das Wissenschaftsministerium prognostiziert, die EBS benötige 5,4 Mio. Euro jährliche Förderung, um ihren Erhalt zu sichern. Dies wurde seinerzeit auch als Hinweis auf eine drohende finanzielle Schieflage gewertet werden. <sup>1</sup>	
2009	<p>Koalitionsrunde am 17.3.09 24,7 Mio. Anschubfinanzierung (von EBS) übernommen, davon sollte Stadt Wiesbaden 9 Mio. übernehmen.</p> <p>Grüne bezweifeln Bedarf von zusätzlicher Jura-Fakultät und zweifeln das Finanzkonzept an<sup>2</sup> - eine Bedarfsanalyse wurde von der LReg nicht durchgeführt, die Finanzplanung und die Bonität der EBS nicht überprüft<sup>3</sup>.</p> <p>1.6.09: Letter of intent: 24,7 Mio. vom Land <b>+10 Mio.</b> von der Stadt Grüne LTF fordert: „Kein Geld für die EBS“<sup>4</sup> 17.6.09 Beschluss des Landtages (HH) 16.7.: Zuwendungs- Förderbescheid des Landes für EBS 24,7 Mio. Erste Förderrate bereits in 2009 ausgezahlt</p>	<p>Jahresfehlbetrag der EBS: 174.000 Euro</p> <p>Öffentliche Mittel: Projektförderung = 6 Mio. Euro Bezuschussung der Studienplätze = 457.000 Euro</p>
2010	März/April 2010: Landesregierung stoppt vorübergehend Zahlungen an die EBS, da anhand der Nachweise für 2009 klar wird, dass es sich um eine allgemeine Förderung handelt. Ende April nimmt die Regierung dann doch wieder die Position ein, die Förderung sei plausibel.	<p>Jahresfehlbetrag: 2,2 Mio. Euro</p> <p>UNI-Gründungsfeier der EBS für 600.000 Euro. Dort Roland Koch: „EBS hat Rolle des Pfadfinders übernommen, weil</p>

<sup>1</sup> Rechnungshofbericht vom 7.12.12

<sup>2</sup> WK am 16.4.09, hr-info Gespräch mit Sarah Sorge am 11.4.09

<sup>3</sup> Aktueller Rechnungshofsbericht

<sup>4</sup> Sarah Sorge in der FR am 17.6.09

	<p>Im Mai 2010 wird auf Antrag der EBS der Förderbescheid verändert.</p>	<p>sie das Tor öffnet zu einer Wettbewerbsfähigkeit, die wir brauchen.“<sup>5</sup> Jahns bedankt sich bei seiner Festrede bei seinem „guten Kumpel“ Florian Rentsch.</p> <p>Öffentliche Mittel: Projektförderung = 11 Mio. Euro Bezuschussung der Studienplätze: 457.000 Euro</p>
2011	<p>Anfang 2011: SPIEGEL kritisiert Verflechtung von BrainNet und EBS. Grüne fordern Aufklärung. Staatsanwaltschaft eröffnet im Februar Ermittlungen.</p> <p>Februar 2011: EBS räumt ein, Uni-Titel vor Akkreditierung verwendet zu haben.<sup>6</sup></p> <p>Ab März: Unruhe in EBS wegen Ermittlungen zu Jahns. Sponsoren steigen aus.</p> <p>April: Verhaftung Jahns, Ermittlungen mit dem Vorwurf 180.000 Euro veruntreut zu haben (Rechnungen seiner Fa. Brainnet ohne Gegenleistung) Dringlicher Berichtsantrag der GRÜNEN vom 4.5. zur Projektförderung: Unregelmäßigkeiten werden bekannt, Kühne-Hörmann setzt Wirtschaftsprüfer ein. Wirtschaftsprüfer empfehlen Rückforderung von 1,01 Mio Euro. HMWK fordert 950000 Euro zurück.</p> <p>Erneut Berichtsantrag der GRÜNEN im WKA am 17.8.11 zum Thema, wie konnte so viel Geld bei der EBS zweckentfremdet</p>	<p>Öffentliche Mittel: Projektförderung= 5Mio Euro Zuschüsse für Studienplätze= 742.000 Euro</p> <p>Defizit der EBS: 1,1Mio</p>

<sup>5</sup> Hr-online.de am 16.6.2010

<sup>6</sup> WK am 3.2.11.

	<p>werden. Dabei wird auch die bisherige Förderpraxis kritisch beleuchtet, auf die Vorhaltung der Abg. Sorge, dass die Förderung zu unpräzise sei antwortet Kühne-Hörmann: „Den von den der EBS genannten Zahlungsvorschlägen wurde entsprochen, da der entsprechende Liquiditätsbedarf plausibel erschien. Änderungen erfolgten insoweit (...), als die für die Zahlung der Raten zu erreichenden Ziele präzisiert wurden.“</p> <p>Auch das jetzt vom Rechnungshof kritisierte Verfahren der allgemeinen Förderung wird von den Grünen angesprochen, wobei die Ministern abwehrt: „Aufgrund der Einbeziehung verschiedener Strukturen und daraus entstehender Synergien bleiben diese Kosten [gemeint: der ermittelte Finanzierungsbedarf durch das Land auf Grundlage des EBS-Finanzplans] weit hinter den Kosten zurück, die für den Neuaufbau einer entsprechenden Hochschule entstehen.“</p> <p>September 2011: Nur 88 Erstsemester an der Lawschool – weit weniger als die 170 erwarteten – und damit entsprechend weniger Studiengebühren.</p> <p>Finanzplanung der EBS für erste acht Jahre wird öffentlich und kritisch diskutiert:  120 Mio. Kosten  47 Mio. Studiengebühren  13 Mio. Drittmittel  24 Mio. Landesmittel  36 Mio. fehlende Mittel!<sup>7</sup></p> <p>EBS wird wieder Thema im Wissenschaftsausschuss. Dort sagt Kühne-Hörmann am 28.9.11 auf einen Dringlichen Berichtsantrag der GRÜNEN: „Was uns vorgelegt worden ist: ich glaube, das kann</p>	
--	---	--

<sup>7</sup> FR am 29.9.11

	<p>man schaffen. Aber in den konkreten Zusagen ist das nicht Sache des Landes, sondern wir haben die Anschubfinanzierung sichergestellt, nach den Finanzierungskonzepten, die uns vorgelegt worden sind.“</p> <p>Präsident Cremer<sup>8</sup>: „Es kann sein, dass die EBS nicht mehr zu retten ist.“ - Kühne-Hörmann: „Keine Hinweise auf eine Insolvenz.“<sup>9</sup></p> <p>Landtag beschließt Rechnungshof um Prüfung zu bitten</p>	
2012	<p>Juli: EBS erklärt 150 Erstsemester als Zielgröße für Herbst. <sup>10</sup> Es werden 116 Erstsemester<sup>11</sup> August: Details des Entwurfs des Rechnungshofsberichts werden bekannt. Kühne-Hörmann kommentiert: der Bericht sei fehlerhaft.<sup>12</sup> Müller (CDU): der endgültige Bericht des Rechnungshof werde belegen, dass alles ordnungsgemäß gewesen sei.<sup>13</sup> Und: „Mittelverwendung im Rahmen der EBS-Förderung wird genau überwacht.“<sup>14</sup></p> <p>Jahns nennt beschreibt eine „bilanzielle Überschuldung“ der EBS<sup>15</sup>. Das Eigenkapital werde Ende des Jahres „nahezu aufgebraucht“ sein.</p> <p>September: Wirtschaftsministerium fordert Geld von der EBS zurück Die Wissenschaftsministerin erfährt davon aus der Zeitung<sup>16</sup></p>	<p>Defizit (Schätzung) 1,5 Mio. € Öffentliche Mittel= 2 Mio. € Projektförderung, Bezuschussung der Studienplätze 1.196.000€</p>

<sup>8</sup> WiWo am 28.11.11

<sup>9</sup> U.A. WK am 23.8.12

<sup>10</sup> WK am 24.7.12

<sup>11</sup> FAZ am 11.9.12

<sup>12</sup> FR am 22.8.12

<sup>13</sup> WK am 6.9.12

<sup>14</sup> Presseerklärung der CDU Fraktion am 5.9.

<sup>15</sup> Unter anderem: FAZ am 22.8.12 Handelsblatt am 24.8.12

<sup>16</sup> Sitzung des WKAs am 19.9.

	<p>September: Wirtschaftsminister Rentsch gibt Sitz im Stiftungsrat der EBS auf.</p> <p>November: Wiesbadener Oberbürgermeister Müller gibt Sitz im Stiftungsrat der EBS auf.</p> <p>Dezember: Kühne-Hörmann: Liquidität der EBS für 2013 ist nicht gesichert. Keine Auszahlung der letzten Projektförderrate und der Bezuschussung der Studienplätze.</p>	
2013		<p>Geschätztes Defizit: laut EBS: 2 Mio. Euro</p> <p>Öffentliche Mittel: Projektförderung= 0,7 Mio. Euro zurück gehaltene Mittel aus 2012 möglich</p> <p>Bezuschussung von Studienplätzen 1,24 Mio. Euro möglich</p>